

3 KiTas 100% 10 Monate bio

Seit 2017 werden drei Bremer KiTas ausschließlich mit Biolebensmitteln versorgt.

Ziel des Projektes ist es,

1. herauszufinden, wie viel Bio in Bremer KiTas möglich und bezahlbar ist, und an welchen Stellschrauben der Einsatz von Ökolebensmitteln erleichtert werden kann.
2. Kinder, Erzieher*innen und Eltern für gesunde, nachhaltige und schmackhafte Ernährung zu sensibilisieren. Begleitende Workshops, Elternabende und individuelle Präventionsmaßnahmen verstetigen dabei den Transfer gesundheitsbewusster, ökologischer Ernährungsansätze.
3. Erzeuger*innen ökologischer Lebensmittel zu unterstützen, die nah an der Natur wirtschaften, ihre Tiere möglichst artgerecht halten und durch ihre Produktionsweise einen gesellschaftlichen Beitrag zu Klima- und Umweltschutz leisten. Im Rahmen des Projektes werden bevorzugt Lebensmittel aus der Region eingesetzt. Damit eröffnen sich für regionale Erzeuger*innen neue Absatzwege.



Projektleitung

Verein Sozialökologie e.V.
Am Dobben 43a, 28203 Bremen
Tel. 0421 - 34 99 077
info@verein-sozialoekologie.de
www.verein-sozialoekologie.de
Blog: www.bremer-bio-kitas.de

BioStadt Bremen

Ziel der BioStadt Bremen ist es, mehr ökologisch hergestellte Lebensmittel aus Bremen und der Region in Bremer KiTas, Schulen, Krankenhäusern und öffentlichen Kantinen einzusetzen. Das Projekt »Mehr Bio in Bremer KiTas« ist ein wichtiger Modellversuch im Rahmen der Biostadt Bremen.

Kontakt:
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Claudia Elfers, Referentin Biostadt Bremen
Mail: claudia.elfers@umwelt.bremen.de

gefördert von



Gestaltung: Nicole Küpke | gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Mehr BIO in Bremer KiTas!

Pilotprojekt



Mehr BIO in Bremer KiTas!

Pilotprojekt



100% Biolebensmittel

Seit 2017 kommen in den Küchen der drei KiTas ausschließlich ökologische Lebensmittel zum Einsatz. Ungefähr 350 Kindergarten- und Krippenkinder werden von den drei Küchen versorgt. Die KiTas liegen in den Stadtteilen Neustadt, Horn-Lehe und Vegesack. Damit nehmen Kinder aus unterschiedlichen sozialen Umfeldern teil.

Workshops

Um dem Bildungsanspruch gerecht zu werden, bietet das Projekt den KiTa-Mitarbeiter*innen, Kindern und Eltern Gelegenheit, sich mit den Themen Ernährung, Biolebensmitteln, Bauernhof und Essenskultur auseinanderzusetzen. Ende 2016 fanden Workshops statt, die den KiTas das Know-How vermittelten. Seit Januar 2017 begleiten weitere thematische Veranstaltungen die Projektphase. Diese sind offen für alle interessierten KiTa-Mitarbeiter*innen!

Melden Sie sich gerne, wenn Sie Interesse haben.

Bauernhofbesuche und Aktivitäten

Das Projekt bietet den KiTa-Mitarbeiter*innen die Gelegenheit, einen Teamausflug auf den Bauernhof zu unternehmen und selbst zu erfahren, was sie den Kindern vermitteln. Je nach Wunsch der KiTas kann gemeinsam mit den Kindern z.B. ein Hochbeet angelegt oder zusammen mit den Eltern das Buffett für das Sommerfest bestückt werden.

Auch für Kindergruppen werden Bauernhofbesuche mit eigenem Erleben, wie melken oder Butterschüttern angeboten.



Biopaten

Damit die anfallenden Mehrkosten für Ökolebensmittel in der Pilotphase nicht von den KiTas oder den Eltern getragen werden müssen, übernehmen Wirtschaftsunternehmen, Vereine/Verbände oder Einzelpersonen eine Patenschaft. Restmittel, die nicht für Lebensmittel ausgegeben wurden, stehen den KiTas für eine Erweiterung der Küchenausstattung oder zur Verschönerung der Essensräume zur Verfügung.

Biopaten sind Privatpersonen und:



Biopate werden:

Ab einem Betrag von 100 Euro können Sie eine Biopatenschaft übernehmen!

Bankverbindung: Sparda Bank Hannover, IBAN DE48 2509 0500 0100 9270 74